

Wiesbadener Tagblatt.

Berlag Langgasse 21

Tagblattausgabe

Schalter-Presse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Postfach-Nr. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Gericht:

„Tagblattausgabe“ Nr. 6050-52.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.

Postfach-Nr. 7406.

Preissprache: Dem Verlag bezogen: M. 19.50, durch die Ausgabestellen bezogen: M. 20.—, durch die Träger ins Haus gebracht M. 22.— monatlich. — Bezugsabstellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Erfüllung des Blattes oder Erstattung des entfallenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Örtliche Anzeigen M. 2.50, Provinz- und Auslands-Anzeigen M. 3.50, auswärtige Anzeigen M. 5.00, östliche Anzeigen M. 8.—, auswärtige Anzeigen M. 12.— für die einseitige Anzeigenzeit oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unwesentlicher Änderungen entsprechend Nachschlag. — Schluss der Anzeigen-Nahme für beide Ausgaben: 16 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blücherstraße 12, Fernsprecher: Amt Worringplatz 15300.

Sonntag, 30. April 1922.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 201. • 70. Jahrgang.

Finanzausgleich.

Wenn man auf die Grundursache der heutigen Finanznot des Reiches sowohl wie der Länder und der Gemeinden zurückgehen will, so findet man natürlich auch hier, wie in fast allen anderen Notizen unserer Zeit, den Krieg als Vater aller Dinge. Oder um es deutlicher zu präzisieren: die falsche Steuerpolitik des Herrn Dr. Helfferich, der mit einer Kriegsanleihe nach der anderen dem Arbeiter und Angestellten und dem kleinsten Rentner seine Sparpfennige aus der Tasche zog, statt so gut wie möglich mit laufenden Kriegsausgaben die Kriegsausgaben zu decken. Diesen Weg hat man bekanntlich in England eingeschlagen mit dem Erfolge, daß zum ersten Male der englische Staatshaushalt in diesem Jahr wieder einen Überschuß von 40 Millionen Pfund aufweist, ein Erfolg, der England vor kurzem gegenüber den Vereinigten Staaten zu der nicht ohne Stolz gegebenen Erklärung veranlaßte, daß es nunmehr seinen Zinsendienst an die Vereinigten Staaten aufnehmen wird.

In den Jahren 1919 und 1920 kam dann die Erbschmerzliche Steuergesetzgebung, die aus dem deutschen Kriegsschuldendienst heraus einen Weg zur Gesundung suchte und die Finanzverwaltung und Finanzverwaltung des Deutschen Reiches auf 5 neue Grundlagen stellte. Ihr grundsätzlicher Wesenszug lag darin, daß sie die gesamte Steuerhoheit auf das Reich übertrug und die Länder und die Gemeinden zu dessen Kostgängern machte. Ein bestimmter Prozentsatz der Einkommen-, Umsatz- und Verkehrssteuern wurde ausgeworfen, um sie für den materiellen Verlust ihrer eigenen Steuereinnahmen zu entschädigen. Zwar hat diese Neuordnung von Anfang an an manchen Stellen lebhafteste Ablehnung gefunden, und auch heute noch hat man sich durchaus nicht überall mit ihr ausgeöhnt. Nichtsdestoweniger denkt heute wohl niemand im Ernst daran, diese Entwicklung rückwärts revidieren zu wollen, die für den Unitarismus des Reiches eine neue Grundlage gelegt hat. Leider aber kann eben so wenig behauptet werden, daß die neue Regelung bisher zu befriedigenden Ergebnissen für die Länder und die Gemeinden geführt hätte. Die Ursache dafür liegt letzten Endes in der Notlage des Reiches selbst. Wenn es dem ganzen Körper schlecht geht, so kann es naturgemäß seinen Gliedern nicht gut gehen. Die Notgemeinschaft des ganzen deutschen Volkes springt hier sinnfällig in die Augen: die Lebensfähigkeit des Ganzen bedingt die Lebensfähigkeit der Teile und umgekehrt. Diese Notgemeinschaft aber wird unabänderlich sein, solange der Druck des Versailles Vertrages auf uns lastet, solange unsere Reparationsverpflichtungen nicht gemildert werden und unerhörte Summen verschlingen, während doch die sozial-kulturellen Aufgaben des Reiches sowohl wie der Länder und Gemeinden zwar leider eingeschränkt werden müssen, aber unmöglich abgebaut werden können.

Alle diese Fragen stehen auf der Tagesordnung der Würzburger Finanzkonferenz, die dazu berufen ist, in gemeinsamer Zusammenarbeit der einzelstaatlichen und des Finanzministers des Reiches das unendlich schwere Problem zu lösen, einen Finanzausgleich zu finden. Mit allzu großen Erwartungen wird man ihr nicht gegenüberstehen dürfen. Das beweist auch die Bemerkung in der Eröffnungsrede des Reichsfinanzministers Dr. Hermes, daß irgend eine Ordnung der Finanzverwaltung, bei der die Länder und Gemeinden wesentlich anders dastünden als heute, undenkbar sei, solange der fast untragbare Druck der wirtschaftlichen und politischen Lage sich weiter auswirke. Gewiß darf man hoffen, daß eine Reihe bisheriger Schwierigkeiten nur unvermeidliche Begleiterscheinungen der Übergangszeit, insbesondere unserer schwankenden wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse, waren und daß Gesetzgebung und Verwaltung sich allmählich einspielen werden.

Nicht wenig kann zur Erfüllung dieser Hoffnung beigetragen werden, wenn der Reichstag bemüht bleiben wird, künftighin die Steuergesetzgebung einheitlich, klar, übersichtlich und verwaltungstechnisch ausführbar zu gestalten. Das Steuerverständnis hat damit immerhin schon einen achtungswürdigen Anfang gemacht. Wäre der Reichstag vor dem schon in denselben Bahnen gewandelt, so hätte es nicht gelingen können, daß Dr. Hermes jetzt erklären mußte, Länder und Gemeinden würden erst im Laufe dieses Sommers erfahren, mit welchen Beträgen an Einkommen- und Körperschaftsteuern sie für das Jahr 1920/21 und 1921/22 endgültig zu rechnen haben. Das Pflaster, das Dr. Hermes auf diese Wunde legte, daß nämlich nach einem vorläufigen Abschluß für das Rechnungsjahr 1921 die Reichseinnahmen aus Steuern und Abgaben mit einer Summe von nahezu 90 Milliarden rund 33½ Milliarden mehr gegenüber dem Voranschlag betragen haben,

scheint für den ersten Augenblick in der Tat ein erfreulicher Beweis dafür, daß das Rad der Reichsfinanzverwaltung nunmehr richtig im Schwünge ist. Man wird dieses begrüßenswerte Ergebnis aber nicht nur auf die von Hermes selbst angeführte Geldentwertung zurückführen müssen, sondern auch auf den Umstand, daß tatsächlich mit der Einziehung der Steuern überhaupt erst im Jahre 1922 begonnen worden ist. Wenn Minister Hermes an dieses Ergebnis die Hoffnung knüpfte, es könnte nicht mehr lange dauern, bis auch die letzten Schwierigkeiten der Umstellung überwunden seien, so können wir leider diese Hoffnung nicht mit vollem Herzen teilen. In erster Linie ist zu wünschen, daß die Finanzminister den Weg finden, auf dem der untrüglich gewordenen Notlage vor allem der Gemeinden abgeholfen werden kann. Im Falle, daß sie dieses Heilmittel entdecken, wird diese Konferenz eine Arbeit geleistet haben, zu der sie sich beglückwünschen kann. Wenn die Finanzlage der Länder, wie Dr. Hermes meinte, „immerhin noch als erträglich“ zu bezeichnen sein sollte, so wird sich vielleicht hier, wenn auch nicht der Weg ins Freie, so doch ein Ausweg aus der bittersten Not eröffnen!

Die Konferenz der deutschen Finanzminister.

W. T. B. Würzburg, 28. April. Auf Einladung des Reichsministers der Finanzen ist hier eine Konferenz der Finanzminister der Länder und der Reichsminister aller deutschen Länder und die Minister des Innern teilgenommen. Auf der Tagesordnung stehen die wichtigsten Fragen des Finanzausgleichs zwischen Reich, Ländern und Gemeinden.

Reichsminister Hermes

Eröffnete die Konferenz mit einer Ansprache, in der er ausführte, daß es nicht nur eine verfassungsmäßige Pflicht, sondern eine unmittelbare Lebensnotwendigkeit des Reiches sei, die Länder und Gemeinden lebensfähig zu erhalten. Nicht minder aber seien die Länder und Gemeinden auf der Geld- und die Leistungsfähigkeit des Reiches angewiesen. Als Notgemeinschaft sei das Reich allen seinen Gliedern gegenüber verpflichtet, die Gemeinschaft wie die Not, die uns verbindet, müsse aber auch die Arbeit sein, in der wir sie bekämpfen. Der Finanzminister hob hervor, daß die Finanzverwaltung und die Finanzverwaltung des Reiches durch die Gesetzgebung von 1919 und 1920 auf völlig neuer Grundlage neu geordnet worden sei, und daß heute noch heute die Aufgabe der Finanzverwaltung sei, auf die öffentliche Haushaltung in einer Linie verantwortlich gemacht werde, aber daß es die Pflicht der Finanzverwaltung sei, die auf eine verantwortungsvolle Haushaltsführung hin zu wirken. Der fast untragbare Druck der wirtschaftlichen und politischen Lage mußte sich notwendigerweise weiter fortsetzen und auswirken, auch in den Ländern und Gemeinden. Wäre das Reich allein der Träger aller öffentlichen Verpflichtungen und keine Glieder vor einem einzelnen, unmittelbaren Ansehen von außen frei, so müßte es auch die steuerliche Leistungsfähigkeit der deutschen Volkswirtschaft in seiner Hand vereinigen. Der Finanzminister teilte mit, daß nach dem vorläufigen Abschluß für das Rechnungsjahr 1921 die Reichseinnahmen aus den Steuern und Abgaben annähernd 90 Milliarden betragen, was gegenüber dem Voranschlag von nur 56,6 Milliarden ein Mehr um etwa 33 Prozent bedeute. Wenn dieses Ergebnis auch zum Teil auf die Geldentwertung zurückzuführen sei, so stelle es andererseits doch einen sichtbaren Beweis dafür dar, daß die Finanzverwaltung des Reiches nunmehr laufe. Man dürfe hiernach die höhere Hoffnung hegen, daß es nicht lange mehr dauern könne, bis auch die letzten Schwierigkeiten der Umstellung überwunden seien. Der Finanzminister schloß:

Der Schuldenstand des Reiches von etwa 5000 bis 6000 M. auf den Kopf der Bevölkerung wird jedenfalls in keinem Lande auch nur annähernd erreicht. So weit die Ausgaben der Länder und der Reichsminister überleben lassen, weil sie nicht nur in ihrer relativen Höhe, sondern auch in dem ganz verschiedenen Verhältnis eine Steigerung und so auffallende Unterschiede auf, daß der Gedanke nicht fernzuweisen ist, es müßte in dem einen oder anderen Falle doch eine größere Sparmaßnahme möglich sein. Auf der anderen Seite sind die Realsteuern zwar in zahlreichen Ländern neu geordnet, jedoch in einigen Ländern noch längst nicht voll ausgebaut. In jedem Falle ist die Lage der Gemeinden eine ganz wesentlich schwieriger als die der Länder. Auch wenn das Reich nur gemein werden an der Not des Reiches. Es ist notwendig, die finanziellen Beziehungen zwischen Reich, Ländern und Gemeinden einer Neuordnung auf einer Grundlage anzuknüpfen, die allen Beteiligten finanzielle Leistungsfähigkeit gewährleistet. In erster Linie Zusammenarbeit mit ihnen bin ich bereit, nach dem Wege zu suchen, der jedem von uns annehmbar erscheint. Dabei muß aber wieder darauf hingewiesen werden, wie außerordentlich schwierig die Aufgabe ist, die es handelt sich um die wesentlichen um zwei große Fragen. Die eine betrifft die Einkommen der Länder und Gemeinden an eigenen Steuern und aus Anteilen an Reichsteuern, die andere dagegen die Aufschüsse, welche die Länder und Gemeinden anlässlich einer Erhöhung der Beamtengehälter erhalten würden. Werden die Gehälter abgemindert, so können auch die Zahlungen des Reiches an die Länder und Gemeinden aus dem Reichsbeitrag herabgesetzt werden. Es wird daher zu streben sein, daß die Zahlungen zu einer für das Reich selbst etatsmäßig vertretbaren Ausgabe und für die Haushaltungen der Länder und Gemeinden zu einer Einnahme gestaltet werden, die möglichst im voraus berechenbar ist und zwar auf einer für die künftigen Verhältnisse gültigen Grundlage. Bei einem solchen festem Zuhilfenahme wird den Ländern und Gemeinden einerseits ein geregelter Haushalt ermöglicht, andererseits ihre Finanzkraft gewahrt. Wären die jetzigen Verhältnisse dazu beizutragen, den Geist der Einigkeit und des Vertrauens zu fördern.

Das entscheidende Ereignis des gestrigen Tages.

U. Genua, 29. April. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Das entscheidende Ereignis des gestrigen Tages ist die Pariser Note des französischen Delegierten Barthou, über deren Beweggründe man sich allgemein nicht recht im klaren ist. Es steht einseitig fest, daß Barthou sich nach Paris begeben wird, und zwar nicht, wie ursprünglich beabsichtigt, gestern abend, sondern erst heute früh. Gewisse Kreise in Genua nehmen an, daß die Abreise Barthous nach seinen eigenen Erklärungen nicht endgültig sein wird, und bringen sie in Zusammenhang mit den nicht verheilten Differenzen zwischen Barthou und Poincaré. Jedenfalls wird Barthou dem französischen Ministerpräsidenten die Ansicht Lloyd Georges über die einseitig erlassene Konferenz der Signatarmächte der Versailler Verträge vorlegen. Der französische Standpunkt ist der, daß Poincaré die Konferenz als solche nicht ablehnt, sie aber erst nach Beendigung der Verhandlungen in Genua abzuhalten wünscht, aber nicht in Genua. Die Pariser Abendpresse berichtet, offenbar inspiriert, dahin aus, daß man ein Zusammenreffen mit den Deutschen auf gleicher Stufe unbedingt vermeiden müsse. In Paris ist man übrigens der Ansicht, daß die Reise Barthous auf die Initiative Poincarés zurückzuführen sei. Von dem Ergebnis seiner Reise und seiner Beziehungen mit Poincaré wird naturgemäß sehr viel abhängen.

Die für morgen angedachte Besprechung der Konferenz von Genua ist auf Mittwoch verschoben worden. Die russische Frage scheint dadurch ihrer Lösung näher gekommen zu sein, daß ein neues Memorandum an die Stelle des Londoner Memorandums treten soll. In dem sehr leicht abgefaßten Formular wird mit Rücksicht auf die Empfindlichkeit der Russen die Frage der Hilfestellungen offen angesetzt. Das Memorandum spricht von der Gründung eines internationalen Konjunktionsbundes über Ausfuhrbeschränkungen usw. Auch die Russen betonen ihrerseits ihr großes Interesse an dem Zustandekommen einer Verständigung. In einer Unterredung erklärte Rakowski gestern abend unserem Vertreter, Rußland sei bereit, alle Antagonismen zu unterlassen und alle russischen Schuldverhältnisse, auch diejenigen, die von den bürgerlichen Regierungen eingegangen wurden, dagegen wird die Sowjetregierung die Schäden, die unter dem weißen Terror verursacht wurden, nicht bezahlen, und ebensowenig die eigentlichen Kriegsschulden anerkennen.

Wie ich höre, soll eine französisch-japanische Abmachung existieren, die insbesondere die Verhältnisse in China und eine diplomatische sowie militärische Rückendeckung beinhalte. Die Abmachung soll für Japan in Korea und in Sibirien, für Frankreich in Südchina den Einfluß der Länder sichern. Außerdem soll das Abkommen beide Staaten gegenüber dem starken Gewicht des Bündnisses zwischen England und Amerika in diplomatischer, militärischer und maritimen Hinsicht stärken. Es ist natürlich abzuwarten, wie sich derartige Abmachungen im einzelnen auswirken. Das Bekanntwerden von Einzelheiten der Abmachung, so weit sie sich schon an die Öffentlichkeit gedrungen sind, wird nach der Auffassung unseres Gewährsmannes die Verhältnisse des englisch-französischen Konflikts und die verhärtete Stellung des französischen Standpunktes durch Komplikation, das in der Frage Mandschuks bei dessen Bedeutung als großer Handelsplatz für den Pacific besonders empfindlich ist, bedeuten.

Poincaré an Lloyd George.

D. Paris, 29. April. Der „Chicago Tribune“ zufolge hat Poincaré durch Vermittlung der französischen Abordnung in Genua dem englischen Ministerpräsidenten eine kurze persönliche Note überreichen lassen, in der er erklärt, daß er erkannt und peinlich berührt sei, daß der englische Ministerpräsident die in Boulogne geäußerten feierlichen Versprechen umwerfe und das Reparationsproblem in Genua erörtern lassen will. Im englischen Unterhaus erklärt man, daß es zum erstenmal geschehen sei, daß ein französischer Ministerpräsident so energisch zu Lloyd George spreche. Falls Barthou nach seiner Rückkehr nach Paris melden sollte, daß Lloyd George auf dem Zusammentritt des Obersten Rates beharre, erscheint die weitere Teilnahme der französischen Abordnung an der Konferenz zweifelhaft und ebenso eine Rückkehr Barthous nach Genua.

Genua und die Frage der Arbeit.

U. Genua, 29. April. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Die italienischen Gewerkschaften haben in den letzten Tagen Facta und Schanzer mitgeteilt, daß es unmöglich sei, die Prüfung der Fragen der Arbeit der Konferenz von Genua anzuvertrauen. Sie verlangen die Bildung einer internationalen Konferenz, die sich ausschließlich mit den Fragen der Arbeit beschäftigen soll. Dieses Verlangen der italienischen Gewerkschaften wurde von Facta und Schanzer in der Wirtschaftskommission unterstützt, aber nur ein Teil der Gewerkschaftswünsche wurde erfüllt. Die Prüfung der Arbeitsfragen wurde einer Kommission überwiesen. Diese Kommission wird aus den Vertretern der deutschen, norwegischen und holländischen Gewerkschaften und aus diplomatischen oder fachmännischen Vertretern der deutschen, italienischen, französischen, schweizerischen, japanischen, englischen und polnischen Delegation bestehen.

Eine französisch-belgische Wirtschaftsentente.

W. T. B. Paris, 28. April. Nach dem „Temps“ hat Ministerpräsident Poincaré eine Abordnung der französisch-belgischen Wirtschaftskommission in Brüssel entsandt, die sich ihm gegenüber über die Notwendigkeit einer wirtschaftlichen Entente Frankreichs und Belgiens ausgesprochen hat. Poincaré erklärte seine Zustimmung und fügte hinzu, daß die Verhandlungen zu diesem Zweck unverzüglich aufgenommen werden.

* **Fußball.** Am Sonntag spielen die unteren Mannschaften des Sportvereins Wiesbaden wie folgt: 3. Jugendmannschaft gegen 2. Jugendmannschaft, Germania Wiesbaden (9 Uhr), 2. Jugendmannschaft gegen 2. Jugendmannschaft, Germania (10.30 Uhr an der Waldstraße), 1. Jugendmannschaft gegen 60 Schüler (2 Uhr), 4. Mannschaft gegen 1. Mannschaft, Spielvereinigung Hildesheim (10.30 Uhr an der Frankfurter Straße), 2. Mannschaft gegen 1. Mannschaft von Sportklub 1912 Mainz (3.30 Uhr an der Frankfurter Straße), 2. Jockey-Mannschaft gegen 2. Jockey von der Frankfurter Straße), Die 1. Mannschaft des Sportvereins Wiesbaden (11 Uhr). — Verein für Rasenspiele Wiesbaden-Dehmen spielt am Sonntag an dem Sportplatz an der Laßstraße mit der 1. und 2. Mannschaft gegen Fritz Turner Ludwig 1. B. (Sonntagsklasse), Anfang 12 Uhr, 1. 1½ Uhr. Um 3 Uhr spielt auf demselben Platz Sp. B. (B-Klasse) gegen Fritz Turner Rombach (B-Klasse), Bezirksauswählungsspiel. Die 1. Mannschaft der Rasenspieler führt nach Niederum hat das Bezirksauswählungsspiel gegen Gensheim ausgetragen.

Betten-Spezialhaus Buchdahl, Bärenstrasse 4.

Das Hauptbüro der Speditionsfirma Berthold Jacoby

Zweigniederlassung Wiesbaden

Hamburg, Madrid — General-Vertreter in Paris, London, Berlin

befindet sich jetzt:
Wiesbaden Taunusstrasse 9, 1. Etage

Neue Telephon-Nummern: **3847 — 3848 — 3849.**

Großes Kabinen-Lagerhaus: Viktoriastraße 2-6.

CUNARD LINIE

„Mauretania“ schnellster Dampfer der Welt.

Regelmäßige
Passagier- und
Frachtlinien



von
kontinentalen
und englischen
Häfen nach

allen Weltteilen.

DIREKTE LINIE HAMBURG — NEW YORK

mittels Doppelschrauben-Passagierdampfern.

Nächste Abfahrten:

Postdampfer „**SAXONIA**“ 14200 tons **6. Mai**
Postdampfer „**CARONIA**“ 20000 tons **31. Mai**

Löschplatz in New York: Cunard Piers 53-55 New York City.

* Schnellster Dampfer von Hamburg. — Überfahrt: ca. 8 Tage.

Günstige Gelegenheit auch zur Reise nach Southampton: Kajüte 6-7.

Cunard, Anchor und Anchor-Donaldson Linien

Nächste Abfahrten der Post- und Schneldampfer von Southampton und Cherbourg sowie anderen englischen Häfen nach

New York

„**CARMANIA**“ 3. Mai
„**SATURNIA**“ 4. Mai
„**ASSYRIA**“ 5. Mai
„**MAURETANIA**“ 6. Mai
„**SCYTHIA**“ 10. Mai

Boston

„**AQUITANIA**“ 13. Mai
„**COLUMBIA**“ 13. Mai
„**LACONIA**“ 17. Mai
„**BEFEGARIA**“ 20. Mai
„**CAMERONIA**“ 20. Mai

Canada

Wegen Passagen und Frachten wende man sich an die Generalagentur:

Cunard See Transport Gesellschaft m. b. H.

Hamburg, Neuer Jungfernstieg 5 (Cunard Haus).

Fernsprecher Vulkan 2664, 2565, 1567.

Börsenstand: Pfeiler 35a Sitz D

Ständige lagerfeldfreie Güterannahme: O'Swaldquai, Schuppen 46

oder L. Rettenmayer, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich Platz 2.



Radler! Dürkopp-Fahrräder.

Spezialität: Dürkopp-leichte kettenlose Räder, ein Triumph deutscher Technik.

Fahrrad-Ersatz- u. Zubehörteile. In Bereifungen (Wulst u. Draht) in allen Größ. Schlauchreifen stets sehr preiswert.

Fahrradhaus Lübke Wellritzstraße 39, Telephon Nr. 1834.

Alleinvertretung der Dürkopp-Fahrräder.

Reparaturen prompt.

Gutleder

für Damenhüte und
Mützen empfiehlt:
Wilh. Gerich
Lederhandlung
Schmalbauer Straße 31.

Die nach der Friedrich-
straße, Kirchgasse gelegene

Wandfläche

des Hauses Bertram-
straße 2, ist zu Reklame-
zwecken ganz oder geteilt
abzugeben.
Joh. Stern u. Sohn,
Taunusstr. 59, Tel. 6111

Reklame-Büro

Itteistr. 4, Fernruf 273.

Gasgefüllte Lampen Flack,

jetzt: Luisenstr. 23, gegenüber
dem Realschulsaal. Telephon 747.

Die norwegische Amerikalinie

bietet mit ihren modernen u. schnellgehenden
Doppelschraubendampfern eine angenehme
Überfahrt

von Kristiania nach New-York.

Nächste Abfahrten:

Bergensfjord 19. Mai

Stavangerfjord 9. Juni

Nähere Auskunft sowie Platzbelegungen durch

Amtliches Reisebüro für Norwegen

Berlin W. 8, Unter den Linden 32,

sowie die meisten privaten Reisebüros

Deutschlands. F13

KGL. HOLLÄNDISCHER LLOYD



PASSAGIER-, POST- UND FRACHTDIENST
VON AMSTERDAM NACH

SUD-AMERIKA

PERNAMBUCO BAHIA
RIO DE JANEIRO SANTOS
MONTEVIDEO BUENOS AIRES

NÄHERE AUSKUNFT DURCH

BORN & SCHOTTENFELS

KAISER-FRIEDRICH-PLATZ 3. F130

Besuch lohnen.

Zu vorteilhaften Preisen
verkauft infolge günstiger
Abschlüsse

Herrn-Stoffe

in den vornehmsten Dessins
Beck
Herderstrasse 3 II. Etage.

Den ganzen Tag geöffnet.

Apostulator

das beliebte „Frühlings-Starkbier“ aus der Werger-Brauerei A.-G., Worms, den Münchner Starkbieren mindestens gleichwertig, kommt wieder in den durch Plakate kenntlich gemachten Wirtschaften zum Ausschank. In Fässern, Flaschen und Siphons zu haben bei:

„Bierkönig“

Herrnmühlgasse 7. Dotzheimer Str. 28.
Telephon 887. Telephon 302 331

Syphilis

Haut- und Geschlechtsleiden
Blutuntersuchungen usw.
Spezial-Arzt
app. im Ausland
WIESBADEN
Marktstr. 6.
11-1, 4-7, Sonntag 11-1.

Britt- griech

sitz 40 Zentner, billig
abgegeben. Näheres bei
Orfen,
Bierstädter Straße 5.
Telephon 8374.

Düngerfalk

geben ab
Ludwig Tepper & Co.,
Wiesbaden,
Dohzheimer Straße 11.

Geschäftl. Empfehlungen

Gutbürgerlicher Privat-
Mittags- und Abendtisch.
Frau Bauer,
7 Michaelsberg 7.

Revision

Büchereinricht., Fäbrung,
Bilanz, Steuerangelegen-
heiten, Vermögensver-
waltung übernimmt
G. Bleichenbach,
Bücherrevisor,
Schwalbacher Straße 41.
Telephon 2836.

Rolläden

Tafeln
und Rolläden
repariert
Wilh. Krombach,
Spezial-Werkst.,
Frankenstr. 19. Tel. 2808.

Echt. Teppiche

welche die Farben ver-
loren haben, werden wie
neu hergerichtet. Wert-
volle Stücke auf Wunsch
im Hause. Offerten unter
B. 258 an den Taubl.-Verlag.
Wiesbaden.

Empfehle mich zum
Modernisieren aller, so-
wie neuer Güte bei solch.
Preis. Um Eiltenthalten,
Klosterstr. 4, D. 1

Baumacherin
empfiehlt sich in allen
vorstehenden Arbeiten
bei billiger Berechnung.
H. Gualbert, Dohzheimer
Straße 20, 3 rechts.

Perf. Schneiderin
hat noch einige Tage fr.
Offerten unter B. 257
an den Taubl.-Verlag.
Schneiderin
hat noch Tage frei. Kero-
str. 30, 3.

Gut empfohlene
Schneiderin
fertigt elegante Ge-
schäfts- und
Jaschneiderin in u. außer
dem Hause an. Offert. u.
B. 259 an den Taubl.-Verlag.

Sehrer Moden
vom Lande hat noch
einige Tage in der Mode
frei zum Maß- und
Kleiderausbessern. Off. u.
B. 257 Taubl.-Verlag.

Spezialist in Pedicure
nimmt noch auswärtige
Kunden an. Offerten u.
B. 255 Taubl.-Verlag.
Manifure C. Reuhl,
Eisenbockstraße 1, 1.

Manifure
A. Bachmann,
Kirchstraße 64, 1. Stod.,
Balkons-Eingang.

Pachtgejuche

Bäcker
zu pachten od. zu kaufen
gesucht. Offert.
nebst Angabe des Um-
fanges und Preises unter
B. 256 Taubl.-Verlag.
Kleineres Gartenland
zu pachten gesucht. Off.
u. B. 264 Taubl.-Verlag.

Ratskeller-Restaurant

Am Schloßplatz. Telephon 6313. Am Schloßplatz.

Spezial-Gericht täglich von 12 u. 6 Uhr ab:

Frische Gehenbrust, Meerrettichsauce u. Bouillonkartoffeln.

Heute Sonntag von 6 Uhr ab:

Bratwurst-Essen

Schinken, warm, Kartoffelsalat.
Eisbein, Meerrettichsauce, Klöße.
Pökelrippchen und Specksalat.
Sauerbraten und Klöße.

Kirschklüte in Dotzheim!!

Café „Panorama-Waldfrieden“

Herrlicher Ausblick ins Taunusgebirge.

Vorzüglicher Kaffee Guter Kuchen
ff Flaschen-Weine Ausschank-Wein
Liköre

Kalte und warme Speisen.

Nächster Weg: Ab Bahnhof Dotzheim und Endhalte-
stelle Linie 7 Wellritzstr. links ab Panoramaweg.

Hansa-Hotel- Restaurant

Sonntag, den 30. April 1922:

Mittagessen

Krautbrühe Royal

Janderflet auf Möllerin-Art

Kartoffeln
Kalbskeule mit Spinat
Kartoffelcroquettes.

Damenhüte - Unterricht!

Gründliche Ausbildung im Fugmachen. Damen
können ihre Hüte selbst anfertigen; daselbst werden
Borden-, Seiden-, Tüll-Hüte
nach den neuesten Modellen umgearbeitet.
Tadellose Ausführung bei billigen Preisen.

A. Heinemann, Frau. Fab.-Direktice
Sedanplatz 8, 2.

Restaurant Muckerhöhle

Besitzer: Aug. Seibel

Wiesbaden. Goldgasse 21.

Sonntag, den 30. April 1922.

Mittagstisch

von 12—2 Uhr

à Mk. 35.—

Mochurle-Suppe
Hecht à la menieur — Kartoffel
Kalbsfricandeau
Sauce tomale
Leipziger Allerlei
Mokka-Creme

Zu 20 Mk. 1 Gang zur Wahl!

Außerdem reichhaltige
Frühstücks- und Abendkarte.

Neurenoviert „Villa Zillerthal“

Erstklass. Küche, schöne Aussicht, gemütl. Räume,
reelle, aufmerksame Bedienung, mäßige Preise.
Schönberg et Reymond
Lg.-Schwalbach. Telephon Nr. 31.



der Ausflug am Wochenende.
10 km. von Bingen. Telephon 31. Beste Verpflegung.

Sonderangebot in Brennholz

Empfehle **la Buchen- und Eichenbrennholz**, ofenfortig,
in jeder Menge, sofort lieferbar. Sämtliches Holz lagert unter
gedeckten Hallen.

Wilhelm Fischer, Kohlenhandlung

Friedrichstraße 29. — Fernsprecher 291 und 3030.

Eigener Auto- und Fuhrpark.

Montag, den 1. Mai



Mai-Feier

Großer Fest-Ball!

Anfang 6 Uhr.

Großes Orchester! Jazz-Band!

Theatralische Vereinigung Wiesbaden 1921.

Sonntag, den 30. April 1922, in der „Turnhalle“.
Helmundstraße 25

Frühlings-Fest mit Tanz.

Anfang 5 Uhr. Saalöffnung 4 1/2 Uhr.
Um geneigten Zutritt bittet Der Vorstand.

Wiesb. Club „Helvestia“.

Montag, 1. Mai:

„Auf zur Klostermühle“

Dortselbst

große humorist. Unterhaltung
mit Tanz, Fackelpolizei usw.
Anfang 5 Uhr. Der Vorstand.

P.-G. „Heidelberg“ Wiesbaden.

Zu dem am Sonntag, den 30. April 1922
stattfindenden

Tanz-Vergnügen

verbunden mit humoristischer Unterhaltung
im Rest. „Kaisersaal“ Sonnenberg (Bes. Köhler)
laden wir hiermit alle Mitglieder, sowie Freunde und
Gönner des Vereins freundlichst ein.

Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Wiesbadener Club „Rheingold“

(B. C. G. 1908).

Sonntag, den 30. April, ab 3 Uhr nachm.
im Saale zur „Neuen Adolphshöhe“, Bes. Reuchner:

Gr. humorist. Unterhaltung

mit Tanz.

Theateraufführung:

„Die wilde Toni“.

Befehltes Volkstümlich mit Gesang. Eigene Dekoration.
Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind höflich
eingeladen. Der Vorstand.

„Schwalbacher Hof“

Emser Strasse 44. Telephon 875

Heute Sonntag

ab 4 Uhr nachmittags

Moderner Tanz!

Tanzschule W. Klapper und Frau.

Seit ab 4 Uhr

in Erbenheim „Löwen“

Musik der Kapelle L. W. 2.

Gäste willkommen.

Verband Wiesbadener Kegelgesellschaften

Samstag, den 6. Mai 1922,
abends 8 Uhr:

BUNTER ABEND

mit TANZ

im Wintergarten.

**REINER
WEINBRAND
IN FRIEDENSQUALITÄT
MARKE:**

Goldstück

Vertreter: Otto Wegel, Wiesbaden, Bülowstraße 15. — Telefon 2339. F 16

**J. STÜCK-NCH.F.A.G.
WEINBRENNEREIEN
HANAU a/M.**

Sonntag, den 30. April, vorm. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, in der Aula des Lyzeums II: Vortrag von Prof. Dr. h. c. h. Schneider: „Von Paulus zur Offenbarung Johannis des Theologen“. Eintritt frei. Freie Aussprache.

Holzversteigerung.

Am Mittwoch, den 3. Mai, vormittags 11 Uhr, werden im Gräfl. Ratuschka-Greifenshausen'schen Wald, Distrikt Schirm bei Rapperhof, versteigert:

47 Stüd Eichen-Stämme, 30,54 fm
3 „ Birken „ 0,81 „
1 „ Kiefernstamm 0,92 „ F 16

Zusammenkunft: 11 Uhr Rapperhof.

Die Forstverwaltung.

Fortsetzung der Maler- und Lündergesch.-Versteigerung

am 2. Mai, vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, auf dem Lagerplatz des Herrn Josef Sammerl,

Niederwaldstraße

zwischen Schlierkeiner- und Johannisberger Straße. Zum Ausgebot kommen: 2 Handwagen, seine Dekorationsfarben in versch. Tönen, trockene Farben für Öl u. Wasser, Wesseln, Maler- u. Anstreicherpinsel, Stuckatur- u. and. Werkzeuge, Apparate u. Pinzel zur Herstellung moderner Decken und Wandbelegungen, Holzfarbe u. Marmor-Imitationen, Desinfektionsapparate, große Posten Schablonen aller Art, lange Gerüstleiter, Werkstattegerüste. Diese u. vieles andere mehr öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Um 11 Uhr kommen die großen auf gedeckten Hallen (als Werkstatte oder Lager für jeden Betrieb geeignet) zum Ausgebot. Der Erwerber kann als Pächter des großen, vollständig eingerichteten Lagerplatzes in den bestehenden Pachtvertrag eintreten.

Emil Klapper

Auktionator und Taxator.

Telefon 1627. Friedrichstraße 55. Telefon 1627. Versteigerungstafel: Kleine Schwalbacher Str. 10

Freiwillige Versteigerung

Die Erben des Philipp Wilhelm Wintermeyer in Dogheim lassen die Besichtigung, Reugasse 30

Landhaus

4 Zimmer, Küche, Maniarbe,

Scheune

mit Stall für Groß-, Klein- und Federvieh,

Hausgarten

mit Obstbäumen, am Mittwoch, den 3. Mai cr., abends 6 Uhr, im Rathaus öffentlich meistbietend versteigern. Gdengemeinschaft.

Taunus-Garage

fährt

Tag und Nacht!

Fernruf 2640 und 88.

Maß-Anzüge

prima Qualitäten, billige Preise.

Chr. Flechse

Zuschlager.

Jahnstraße 12.

Beamten- und Bürgerkonsumverein, Rhein-Main.

E. G. m. b. H.

Sitz Wiesbaden, Büro: Adelheidstraße 53.

Telefon: 6253 u. 6253.

Einladung

zur

ordentlichen Halbjahrs-Generalversammlung

am Sonntag, den 7. Mai, nachmittags 4 Uhr, im unteren Saal des „Gesellenhauses“, Wiesbaden, Dotzheimer Straße 24.

Tagesordnung:

1. Halbjahrsbericht;
2. Revisionsbericht. (Berichterstatte: Verbandsdirektor Müller vom Reichsverband deutscher Konsumvereine in Düsseldorf-Reisholz;
3. Statutenänderung:
a) Erhöhung des Geschäftsanteiles;
b) Erhöhung des Beitrittsgebildes;
4. Wahlen:
a) Vorstandswahl;
b) Aufsichtsratswahl;
5. Anträge der Mitglieder;
6. Verschiedenes.

Wir bitten unsere Mitglieder, in Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung, vollzählig zu erscheinen. F 340

Der Aufsichtsrat
des Beamten- und Bürgerkonsumvereins Rhein-Main.
E. G. m. b. H.

Geh. Justizrat Dr. Hardtmuth, Vorsitzender.

Feuer- Versicherungen

in allen Währungen und jeder Höhe übernimmt zu zeitgemäßen Bedingungen die

Helvetia

Schweizerische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
in St. Gallen

General-Agentur Wiesbaden

Rolf Euer & Co.

Langgasse 28, 1

Telefon 3777

Fahrräder

werden emailiert, schnell und billig.
Alle Reparaturen und alles Zubehör.
Bind, Herrngartenstraße 6. Telefon 481.

Schönheit ist Reichtum!

Neuhergerichtete

Schönheits-Institut

ausgestattet mit den neuesten Apparaten zur Entfernung der Gesichtsfalten, Warzen u. Mitesser, selbst in veralteten Fällen, bieten unsere Spezial-Massage-Kuren zur Erhaltung und Erneuerung des Teints vollen Erfolg.

Kästner & Jacobi

Taunusstraße 4. Telefon 5959.

Spez.: Feine Parfümerien, Schilddrüse u. Toilette-Artikel.

Von der Reise zurück

habe ich die Leitung meines Sanatoriums und meine ärztliche Tätigkeit wieder übernommen.

Sanitätsrat Dr. Dornblüth.

Tennisschläger

werden von Fachmann
tot. repariert
Schlichter-
straße 5, 4 Tr. Unts.

Dr. Fendt Facharzt für Hautkranke

vorher nach
Wilhelmstr. 28, Ecke Rathausstr.
Telephon 2346.

Habe meine Praxis im vollem Umfange wieder aufgenommen.

A. Förster

Telephon 3200.

Dentist.

Asthma.

Das einzige Spezial-Ambulatorium
in Wiesbaden

nach dem Olpe-Hellverfahren, wird
am 2. Mai eröffnet.

Behandlung von Asthma (System
nach Fachmann, der selbst 20 Jahre
asthmaleidend war.

Schon nach den ersten Behandlungen
ungestörte Nachtruhe.

Bronchialkatarrh, Lungenleiden
Keuchhusten.

Sprechstunden von 9—12 und 3—6.

Rheinstraße 97, Parterre.

Schnittmuster-Atelier

H. Ochs-Müller, Dotzheimer Str. 106.

Dasselbst Zuschneiden, Einrichten und Anprobe
der Stoffe, sodaß jede Dame ihre Garderobe selbst
anfertigen kann. Maßanfertigung von Kostümen,
Mänteln, Gesellschaftskleidern.

Zivile Preise!

in Empfehlung!

Neuheiten in Herren- Anzugstoffen

Covercoat in verschiedenen Preislagen,
Tuche, schwarz, blau u. andere Farben,
wieder eingetroffen
zu vorteilhaften Preisen.

Christine Franger-Littler

Dotzheimer Str. 25, Eingang Hellmundstr.

Sind Sie mit Ihren Umpress-
hüten nicht zufrieden,
probieren Sie einmal
bei unserer
Hut-Umpresserei
für Damen-, Herren- und
Kinder-Hüte in Stroh und Filz.

Färben und Reinigen.
Spezialität: Reinigung für Panama-Hüte.
Förster, Göbenstraße 13.

Preisauflage!

200 Mk. in bar
zahle ich jedem ohne Ausnahme, wer her-
den „Lustigen Gesellschaftler“ (Scherze,
Kunststücke, Spiele, Anekdoten usw.) durch
Voreinsendung des Gesamtbetrages von
Mk. 20.— auf $\frac{1}{2}$ Jahr abonniert und fol-
gende Aufgabe richtig löst. F 200k

?

1	2	3
4	5	6
7	8	9

 ?

Die Werte der 9 Felder sind so abzuändern,
daß man so oft wie möglich 15 zusammen-
zahlen kann.

Die 200 Mk. werden jedem Löser ohne
Ausnahme in bar ausbezahlt (also keine
Auspielung oder weitere Bedingungen), aber
nur, wenn der Abonnementbetrag von
Mk. 20.— beiliegend, endernfalls zwecklos.

Bei Einzahl. auf Postcheckkonto 63330,
Hamburg, erbitte Lösung auf Abschnitt.
F. Oderich, Hamburg 31, Lutterothstr. 68

Möbel u. unmöbl. teils
beziehbare
Billen
mit gr. Gärten, Auto-
Garage, gr. u. H. Hotel
Etagenhäuser, Geschäfts-
haus im Zentrum, mi-
Laden u. Büroräumen,
wegen Verzug zu verk.
W. Eschenauer,
Bismarckring 38, P. lks.

Etagen = Villa
zu verkaufen, modernes
Haus, gute Lage, Geil.
Offerten unter J. 264 an
den Tagbl.-Verlag.

**Großes modernes
Geschäftshaus**
in zentraler Lage
Verand- u. Badräume,
mit 130 qmtr. großem
vorzähligen

Weinfelder
außerdem
10 Wohnungen
für den mäßigen Preis
von 1 Million Mark
auch an Ausländer
zu verkaufen. Näh. bei
Hausmeister Häuser,
Schillerstraße 13, 1.

Mehrere
**Etagen- und
Geschäftshäuser**
sowie Wirtschaftshäuser u.
Billen zu verk. Rhein-
Polbrunnsh. Immobilien-
und Hypothekengeschäft,
Bismarckstr. 12.

Etagenhäuser
Villen, H. tel. Grundstücke
bietet an
**Heinr. F.
Haussmann**
Luisenstraße 3,
Ecke Wilhelmstr.

Beste Kapitalanlage
bietet sich aufzunehmende
Käufer durch Kauf eines
im besten Zustande be-
findlichen Etagenhauses
mit 8x3-3 Wohn- in
vornehmer ruhiger Lage
Etagenhaus mit 6. 261
an den Tagbl.-Verlag.

Etagenhaus
in vornehmer Lage zu
verkaufen. Off. u. G. 261
an den Tagbl.-Verlag.

Für Ausländer.
**Habe Etagenhaus
und keine Villa**
zu verkaufen.
Off. u. G. 263 Tagbl.-V.

Hotels
rent. Etagen-Häuser und
Villen
in allen Preislagen.
Heinr. Weidenstr. 22.

Beste Kapitalanlage
zum weit. Ausbau meines Ergrü-
Gesch. u. zwecks Grün. und ver ch.
Nie erl. d. Süßwarenbranche suche
ich p. sofort Teilhaber(in) mit g. öß.
Kapit. ei. hoh. Gev. innart. Off. u.
An. d. Kapitalanl. T. 260 Tagbl.-V.

Etagenhäuser
Villen, Geschäftshäuser
in jeder Preislage, zu verkaufen.
Vermittlung für Käufer kostenlos.
Grundstücks-Markt G. m. H. H.
Schwanbacher Straße 4. Tel. 5884.

Haus am
Sedan-
platz
mit 2 Höfen u. zum
Oktober freierw. od.
Lagerhaus, auch als
Werkstatt od. kleine
Fabrik geeignet, sof.
zu verkaufen.
Ev. wird d. Tausch
auch 3-Z.-Wohnung
frei. Offerten unter
J. 263 an d. Tagbl.-
Verlag erbeten.

**Prima
Kapitalanlage.**
Zwei malire, fast neue
Häuser, in guter Lage
Biebrich gelegen, zu
verkaufen. Preis 150 000
Mark. Off. unt. G. 263
an den Tagbl.-Verlag.

Etagenhaus
6-Zim.-Wohn-, Lofabrik
u. Lagerraum, zu verk.
Näh. Tagbl.-Verlag. Av

**Wohn- und
Geschäftshaus**
in bester Stadtlage für
200 000 Mk. an schnell-
entschloß. Reflektanten zu
verkaufen. Offerten unt.
T. 262 an den Tagbl.-V.

**Schönes
Etagenhaus**
Weidenburg Str. gele-
für 45 000,- Mark
zu verkaufen.
Rheinisch-Pol. ringisches
Immobilien-
und Hypothekengeschäft,
Bismarckstr. 12.

**Gelegenheit!
Häuserblock**
Hamburg, 1915 erbaut,
65 000 Mk. Miete. Kauf-
preis 550 000 Mk. Näh.
Bismarckstr. 12.

Ausflugsort.
16 Zim. Restaur. groß
Tausend. Reiselb. reichl.
Zubeh. Stallung, herrl.
Waldlage, nahe Stadt
sicher beziehb. preiswert
zu verkaufen. Offert. u.
T. 264 an den Tagbl.-V.

**Hotel
mit Logierhaus**
u. etwa 7000 qm. Wald
im Exzell. 21 Zimmer
an der Bahnhofsstation oel.
ist wegen Samstagsver-
hältnissen zu verkaufen.
Vollständige u. el. Rich.
vorhanden. Offerten an
Heinr. Wiesbaden,
Verderstraße 21, 2. Etod.

**Hotel-
Restaurant**
mit Café, Fremdenzim.
u. hässlichem Inventar
sicher zu verkaufen. An-
zahlung 600 000 Mk. Off.
unter G. 264 an den
Tagbl.-Verlag.

Weinrestaurant
mit Haus beste Lage, zu
verk. u. sofort zu über-
kaufpreis 1 Million Mk.
Offerten unter G. 249 an
den Tagbl.-Verlag.

Bauterrain
an der Biebricher Straße.
zu verkaufen durch
Hr. A. Baukmann,
Luisenstraße 3,
Ecke Wilhelmstraße.

Villen
Wohn- u. Geschäfts-
Häuser
in allen Preislagen.
Rolf Lürer & Co.
28 Langgasse 28
gegenüber vom Tagblatt-Haus
Eingang Römerior 1.
Telefon 3771.

Aus unserem Angebot:

Hotel
in benachbartem Badeort, 130 Zimmer, 160 Betten,
mit komplettem Hotel- und Restaurationsinventar
Mk. 8 000 000.-

Restaurant
(Geschäftshaus) im Badeort am Kurpark gelegen,
hochrentierend
Mk. 500 000.-

Hotel - Restaurant - Café
(Geschäftshaus an drei Straßenseiten) in benach-
barter Industriestadt. Rent. Mk. 62 000.-. Preis
inkl. Inventar Mk. 1 200 000.-

Hotel
in Wiesbaden, am Kurpark, 60 Zimmer, 75 Betten,
Restaurant mit kompl. Inventar
Mk. 16 000 000.-

Villa
hochherrschaflich, mit allem Komfort, teilweise
möbliert, in Kurlage, 10 Zimmer, 5 Mansarden,
Bäder, Balkons, großer Garten (wegzugshalber)
Mk. 2 000 000.-

Villa
in Kurlage, mit großem Garten, 9 Zimmer, Zentral-
heizung, Garage
Mk. 1 000 000.-

Villa
am Kurpark, mit schönem Garten (zwei Familien)
je 8 Zimmer und Zubehör
Mk. 1 000 000.-

Villa
im Walkmühlthal, mit großem Garten, Garage,
8 Zimmer, Bad, Küche, 4 Mansarden
Mk. 1 000 000.-

Villa
im Walkmühlthal, Garten, 8 Zimmer, 2 Bäder,
Küche, 5 Mansarden
Mk. 600 000.-

Villa
Adolfshöhe, mit allem Komfort, teilweise möbliert,
8 Zimmer mit Zubehör
Mk. 1 500 000.-

Als
Kapital-Anlage
empfehlen wir reichhaltiges Angebot in
Geschäfts- und Rentenhäusern
von Mk. 100 000.- an.
Rolf Lürer & Co.
Langgasse 23, 1.

In
Villen-, Wohn- und Geschäftshäusern
habe stets große Auswahl.
Eugen Bier
Bismarckstr. 3. Telefon 4061.

Achtung für Ausländer!
Ed-Geschäftshaus
in guter Lage, neu renoviert zu verkaufen. Offerten
unter M. 250 an den Tagbl.-Verlag.

Telefon 615
**Immobilien-Verkehrs-
Gesellschaft m. b. H.**
Altenste
Ecke Bismarckplatz
Wilhelmstr. 9
Günstige Angebote
für Käufer und Verkäufer von Villen, Hotels,
Wohn- und Geschäftshäusern, Grundstücken,
Hypothesen Finanzierungen

2 Geschäftshäuser an 6 Straßen
und 1 Wohnhaus erbeileungshalber in Hagen i. W.
zu verkaufen. Vermittler verbeten. Dr. S. Pohl,
Biebrich. Telefon 48.

**Sofort
beziehbar!**
Herrlicher Ruhesitz, 15 Minuten
von Wiesbaden, Bahnstation, herr-
schaftliches Landhaus, 12 Zimmer,
Küche, Bad, elektr. Licht, Heizung,
Warmwasser, Stallung, Garage,
Kutscher- und Gärtnerhaus, an-
schließ. 1 Morgen guter Weinberg,
3 1/2 Morgen Wald, Spalierobst-
und Gemüsegarten, Treibhaus, zu
verkaufen. Möbel können evtl.
mit übernommen werden.
W. Eschenauer
Bismarckring 38, P. lks.

Dohrim. Zweifamilien-Blindheimwohnhaus m.
Softraum, Stallungen, Garten u. Zubehör erbeile-
halber sofort für 70 000 Mk. Darlehen ist noch ein
Zweifamilien-Blindheimwohnhaus mit Nebenbau,
Trockenbalken, Remisen, Heizkörper, Stallungen für
Groß- u. Kleinvieh, große Hofräumlichkeiten, aus-
nahmeweise großer Platz, leichter größere Bezie-
hungen, eignet sich auch für Fabrik-Anlagen, sofort
beziehb. zu verkaufen. Preis 280 000 Mk. Off.
unter P. 262 an den Tagbl.-Verlag.

Robert Götz
Rheinstraße 91, 1. Telefon 4840
empfiehlt
solid gebaute Etagen Häuser, Villen,
Geschäftshäuser, Hotels, Pensionen,
ferner Fabriken und Fabrikgrundstücke
zu Kauf und Miete.

Kaufgesuch.
**Grundstück
mit Gebäuden**
als Fabrik geeignet, mindestens 800 qm nutzbare
Arbeitsfläche, mögl. mit Wohnhaus,
in Wiesbaden oder Umgebung
zu kaufen gesucht.
Angebote unter G. 239 an den Tagbl.-Verlag.

Biesbaden, den 15. November 1921.
Der Magistrat. Fürstensen.

Verschiedenes

Gegenwärtig
hier zur Kur!

weilende Damen und Herren der ersten Gesellschaften beauftragten mich, folgende Parteien

zwecks Ehe

zu suchen.

Frau L. Dieb Wwe.

Größtes internationales Ehe-Vermittlungs-Institut am Platz, Luisenstraße 22, 1. Stod. Telefon 1500.

Ehe-Vermittlung
für alle Stände
diskret und reell

Frau Wehner

Poststr. 33, 2. St. 1904.

Wonnig, alleinst. Haus-
halterin, laub., adrett,
25-38 J. (a. v. Lande),
besitzt überl. bald. Betr.
erm. zu alleinst. Herrn
(Cafetier) bei. ad. Off.
m. Verm. aus u. Bild u.
N. 19460 an Frau-Verlag.
D. Krenz, G. m. S. S.
Mainz. F 30

Welche Frau moralisch
ers. Bürgerst. mit
Herzensbild, möchte solch.
günst. Herrn durch Heirat
Lebensinh. verb. Erb.
Jahrb. unter D. 269 an den
Tagbl.-Verlag. Bei ehren-
wörtlich ausf. Verh. unter
D. 269 an den Tagbl.-Verlag.

Mehrere hier zur Kur
weilende Damen verich.
Konfess. teils älter und
jüng. Alters, mit arden
Vermögen, beauftr. mich.

zw. Heirat

post. Gatten zu suchen.
Meine Beziehungen sind
diskret u. reell u. wollen
Bewerber sich vertrauens-
voll an mich wenden.
Frau Ella Tilscher,
Grabenstraße 2, 2.

Fräulein, 28 Jahre,
da hier fremd, sucht Be-
kanntheit eines netten
Herrn zw. Heirat. Gef.
Offerten unter D. 254 an
den Tagbl.-Verlag.

Zwei junge Damen
(blond u. braun) wünsch.
die Bekanntheit zweier
günst. Herren, besten
Charakters, zw. Heirat.
Offerten, mögl. mit Bild,
unter D. 263 an den
Tagbl.-Verlag.

Witwe ohne Kinder,
48 Jahre, evang., tücht.
Hausfrau, wünsch. Herrn
in festerer Stellung, auch
besseren Gehaltsmann,
zwecks Heirat kennen zu
lernen. Witwe m. Kind
nicht ausgegl. Anonym
zwecklos. Offerten unter
D. 259 Tagbl.-Verlag.

Fräulein W. Heirat

mit solchem Herrn, nicht
unter 30 J. Einbeirat in
st. Landw. steht in Aus-
sicht. Off. u. D. 262 an
den Tagbl.-Verlag.

Junges
Mädchen

25 J. alt, schöne Ausst.,
etwas Vermögen, aus
gutem Hause, sucht sich
auf diesem Wege, da zu-
rückgezogen leb., baldigst
zu verheiraten, am lieb-
sten mit einfachem Beamten.
Nur ernstem. Off. mit
Bild, welches zurückgef.
wird, unter D. 253 an
den Tagbl.-Verlag.

Frä. hühliche 25. Dame,
kath., gebildet, musikal.,
hänol. gelund, aus guter
Familie, vorn. glante
Erchein., mit Aussteuer,
wünscht gebildeten, ge-
rechten Herrn u. somph.
Erchein. in auter Bol.
(auch Witwe m. Kind),
zwecks Ehe kenn. zu lern.
Wohnung evtl. im etzel.
schönen Haushalt. Briefe
erheben unter D. 221 an
den Tagbl.-Verlag. Dis-
kretion ehrenwörtl. ausf.
u. verlangt.

Dame
25 J., ev., häußl. erg., aus
guter Familie, w. zwecks
Heirat die Bekanntheit, ein-
geb. Herrn mit gut. Char.
(Bod. g. Gesundheit und
Mut). Verh. selbstbest.
Kur ernstem. Off. unter
D. 266 an den Tagbl.-V.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der Keinen auf der Wiesbadener
Rennbahn bei Erbenheim am 23. und 30. April
wird zur Regelung des Reit- und Fuhrverkehrs für
die Zeit von 1½-2½ und 5½-7½ Uhr nachmittags
folgendes bestimmt:

1. Die Frankfurter Straße ist für Reiter, Rad-
fahrer und alle nicht der Personenbeförderung
dienenden Fahrzeuge verboten.

2. Der Durchgangsverkehr von Fahrzeugen auf
der Frankfurter Straße, von der Rheinstraße bis
zur Gemarkungsgrenze (Biegung Birk), ist in der
Zeit von 1½-2½ Uhr nachmittags für aus der Rich-
tung Erbenheim kommende und in der Zeit von 5½
bis 7½ nachmittags für alle aus der Richtung Wies-
baden kommende Fahrzeuge verboten.

3. Sämtliche Kraftfahrzeuge (Automobile) haben
auf der Fahrt zum Rennplatz und zurück den Fahr-
damm der Frankfurter Straße längs der Bordkante
des südlichen Bürgersteiges zu benutzen.

4. Sämtliche mit Viehden bespannte Personen-
fuhrwerke haben auf der Fahrt zum Rennplatz und
zurück die Mitte des Fahrdammes der Frankfurter
Straße zwischen dem für Kraftfahrzeuge bestimmten
Fahrgang und dem Straßenabhangsrand zu benutzen.

5. Sobald bei mehreren der zu 3 und 4 genannten
daselbe Ziel verfolgenden Fahrzeugen eine Reihen-
folge von 3 und mehr Fahrzeugen entsteht, hat jedes
neue hinzukommende Fahrzeug sich dem letzten in
der Reihe anzuschließen. Kein Fahrzeug darf aus
der Reihe ausbrechen, vordringende überholen oder
sich in die Reihe eindrängen.

6. Sämtliche Fahrzeuge dürfen nur mit mäßiger
Geschwindigkeit fahren: Kraftfahrzeuge nicht über 15
Kilometer in der Stunde.

7. In der Frankfurter Straße ist das Halten von
Fahrzeugen nur soweit gestattet, als das Ein- und
Aussteigen der Anwohner dies unbedingt erforder-
lich macht.

Es wird erwartet, daß die gegebenen Vorschriften
genau befolgt werden, da nur dadurch ein geregelter
Verkehr von und nach dem Rennplatz erzielt werden
kann. Insbesondere ist den Anordnungen der
Polizeibeamten unweigerlich Folge zu leisten
namentlich, wenn sie durch Erheben der rechten Hand
das Zeichen zum „Halten“ geben, was hauptsächlich
bei der Einfahrt der Straßenbahnwagen aus der
Rheinstraße in die Frankfurter Straße erforderlich
werden wird.

Zumwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen
werden auf Grund der Straßenpolizei-Verordnung
vom 10. Oktober 1910 mit Geldstrafe bis zu 30 Mk.
an deren Stelle im Unvermögensfall: eine Haftstrafe
bis zu 3 Tagen tritt, bestraft.

Wiesbaden, den 19. April 1922.

Der Polizeipräsident: Kranje.

8 Lichtbilder - Vorträge

im Saale Rheinstraße 64, Sonntag, den 30. April,
abends 8 Uhr:

Die letzte Friedensbotschaft
an alle Völker der Erde.

Eintritt frei. :-: Eintritt frei.



= HAFER KAKAO =

Das beste Frühstücksgetränk für Gesunde u. Kranke.
„CENOVIS“-Nährmittelwerke, G. m. B. H., München.

8 Trauringe

Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750
14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 1891 an

Enorme Auswahl stets am Lager.

Bok 70 Kirchgasse 70

Tel. 6132. 345

Kurhaus Hofheim, Taunus

½ Bahnstunde von Frankfurt a. M. F137

Sommerkur für Erholungsbedürftige
und nervös Erschöpfte. Mäßige Preise.
Prospekte durch Dr. Schulze-Kahleiss.

Stroh- und Panama-Hüte

werden preiswert gereinigt bei

Diefenbach, Wallufer Straße 9, Gth. P.
Annahmest. ab 2 Uhr nachmittags.

1. Deutsche Automobilfachschole MAINZ

Chauffeur-Schule

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungs-
stätte für Führer von Kraftfahrzeugen. F151
Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Telefon 940.

Nassauische Landesbank
Nassauische Sparkasse

(Mündelsicher, garantiert durch den Bezirksverband des
Regierungsbezirks Wiesbaden).

Hauptsitz Wiesbaden, Rheinstr. 42/44.

Geschäftsst. Wiesbaden, Bismarckring 19.

32 weitere Filialen (Landesbank- und Geschäftsstellen) und 225 Sammelstellen
im Regierungsbezirk Wiesbaden.

Bank-Abteilung.

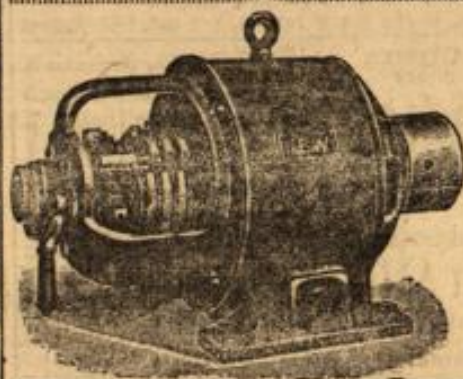
Hypothekenbank-Abteilung.

Sparkassen-Abteilung.

Stahlkammer.

F355

Elektro-Motore



jeder Spannung und Tourenzahl
liefert ab Lager oder kurzfristig

Heinrich Schäfer

Elektrotechnisches Installations-Geschäft

Marktstraße 12.

Telephon 5344. :-: Telephon 5344.

Bin unter Nr. 4854

an das hiesige Fernsprechnetz angeschlossen und bitte meine geehrte Kund-
schaft um gefl. Kenntnisnahme.

August W. Kleber, Wiesbaden

Seerobenstraße 18.

Vertreter der Firmen:

Pfälzische Verbandstoff-Fabrik
Carl Mayer & Willi Krull
Kaiserslautern
Spezialität:
Verband-Watte, Binden u. Damenbinden
Pharmaz., Präparate
Chirurgische Gummiswaren, Artikel zur
Krankenpflege, Kämme, Zahnbürsten.

Paul Nebel
Schönau b. Chemnitz
Fabrik aller Art Verbandartikel
Damen-Monats-Gürtel
Damenbinden
Kinderschutz- und Laufgürtel.

Ernst Aug. Siepen
Haan-Solingen
Fabrik feiner Stahlwaren
in Rasiermesser, Rasierklappen
Rasierapparate, Maniküre-Artikel
Taschenmesser, Scheren.

Herzlichsten Dank

für die uns anlässlich unserer Silbernen
Hochzeit und Geschäfts-Jubiläum in
so überaus reichem Maße erwiesenen Auf-
merksamkeiten, besonderen Dank dem
M.-G.-V. „Friede“ und dem „Sängerchor“
des Turnvereins für ihre herrlichen Gesänge.

Philipp Pauly und Frau

„Zum Bürgerhof“, Michelsberg 28.

Statt Karten.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Walter Wutschel

Käte Wutschel

geb. Kahn.

Wiesbaden, Westendstrasse 10.

Nachruf!

Am 26. d. Mts. wurde unser lang-
jähriger Schriftführer und Mitbegründer des
Ziegenzucht-Vereins

Herr Emil König

zu Grabe getragen.

Wir beauern den Verlust außerordentlich
und werden dem Verstorbenen ein dauerndes
Andenken bewahren.

Der Vorstand des Ziegenzucht-Vereins.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme bei dem Hinscheiden unseres teuren
Entschlafenen, sowie die vielen Kranz- und
Blumenpenden sagen auf diesem Wege
innigsten Dank

Geschwister Zeiger.

Wiesbaden, den 29. April 1922.

„Angewandte Kunst Wiesbaden“

G. m. B. H.

Wiesbaden Leipzig Frankfurt a. M.
Nikolausstr. 3, Tel. 404 Schloßgasse 11 Petersstr. 1, Tel. 6-3254

Raumkunst, Kunstgewerbe.

Grabdenkmal- u. Friedhofskunst Wiesbaden

Gartenkunst, Verlebung.

Künstlerische Leitung: Kurt Hoppe, Architekt D. W. S.

Auszug aus der Transportliste

der im letzten Halbjahr ausgeführt

Ueberssee-Möbel-Transporte ohne Umladung.

1 direkter Wagen von Wiesbaden nach Boné	— Afrika	1 direkter Wagen von Wiesbaden nach Bombay	— Indien
4 direkte Wagen von Köln a. Rh. nach Buenos Aires	— Argentinien	1 direkter Wagen von Frankfurt/M. nach London	— England
1 direkter Wagen von Wiesbaden nach New York	— Nord-Amerika	1 direkter Wagen von Mainz nach Algier	— Afrika
1 direkter Wagen von Frankfurt/M. nach London	— England	1 direkter Wagen von Mainz nach New York	— Nord-Amerika
2 direkte Wagen von Wiesbaden nach Marrakesch	— Afrika	1 direkter Wagen von Frankfurt/M. nach Corinto	— Centr.-Amerika
1 direkter Wagen von Wiesbaden nach Kristiania	— Norwegen	1 direkter Wagen von Wiesbaden nach London	— England
1 direkter Wagen von Frankfurt/M. nach London	— England	1 direkter Wagen von Wiesbaden nach Pretoria	— Süd-Afrika
2 direkte Wagen von Wiesbaden nach Johannesburg	— Süd-Afrika	1 direkter Wagen von Wiesbaden nach Kristianstad	— Schweden
2 direkte Wagen von Wiesbaden nach Stockholm	— Schweden	3 direkte Wagen von Wiesbaden nach Buenos-Aires	— Argentinien

1 direkter Wagen von Wiesbaden nach Batavia — Indien.

Garantie für unbeschädigte Ankunft. — 30 Jahre Erfahrung in diesem Spezialfach.

Wiesbaden **L. RETTENMAYER** Mainz

Spezial-Etablissement für Internationale und Ueberssee-Möbeltransporte.

Einladung

außerordentl. General-Versammlung

am Sonntag, den 7. Mai 1922, nachm. 4 Uhr, im Gartensaal des „Sambrius“, Marktstr. 20.

Tagesordnung:

1. Annahme des Normalstatuts des Verbandes mit gleichzeitiger Änderung der Firma und Erhöhung der Geschäftsanteile;
2. Beschlußfassung über die Verwendung der Rückvergütungen;
3. Verschiedenes.

Wiesbaden, den 29. April 1922.

Ein- u. Verkaufsgenossenschaft der Kolonialwarenhandl. von Wiesbaden u. Umgebung

Eingetr. Gen. m. b. Haftpflicht.

Der Vorstand:

Ehrmann. Prinz. Berghäuser.

Gemälde-Auktion

zu Köln am 11. u. 12. Mai 1922.

Nachlaß Frl. Else Schulz, Wiehl
Porträt-Galerie eines rheinischen Schlosses
und anderer Besitz. P. 200m

Alte und neuzeitliche Meister,

darunter Werke von

Barthel Bruyn, Antonie Pesne, Geldorp Gortzius, Franz Kessler, Rosa di Tivoli, W. C. Heda, J. D. de Heem, A. Gryeff, John Dawuman, A. u. O. Achenbach, Otto Brausewetter, C. F. Delker, Peter Janssen, Olaf Jernberg, J. F. Overbeck, E. von Steinle, H. von Volkmann, K. Hagemeyer, Albert von Keller u. v. a.

Hervorragende Bildnis-Galerie eines rhein. Schlosses
von Meistern der Kölnisch. u. Niederländ. Schule.
Katalog mit 9 Lichtdrucktafeln 20 Mk.

Kunstauktionshaus Math. Lempertz

Inh.: P. Hanstein & Söhne geg. 1846
Tel. A 1940. Köln a. Rh. Neumarkt 3.

Schuhwaren!

Ein großer Posten Schuhwaren jeder Art eingetroffen, darunter viele Einzelpaare, zu mäßigen Preisen.

Schuhhaus Zimmermann

Bleichstraße 45, gegenüber der Schule.



Die Tatsache

daß wir auch heute noch einen kompletten

Herren-Maßanzug

aus reinw. Stoff, auf best. Zutat., sorgfält., auf Wunsch nach neuestem Fasson, gefertigt, zum Preise von

Mk. 2450.— an

liefern, sollte Sie veranlassen, sich von unserer Preiswürdigkeit zu überzeugen, indem Sie Ihren Saisonbedarf unverzüglich bei uns bestellen.

Herren-Stoffe

meterweise an den Verbraucher in direktem Bezug von der Weberei.

Ewald Wenzel

Tuchgroßhandlung

Oranienstr. 14. Telefon 1297

Den ganzen Tag geöffnet.

Geschäfts-Uebernahme.

Hierdurch mache ich der geehrten Kundschaft, sowie Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß ich das seither von Herrn **Karl Löblich**, hierselbst, **Bleichstr. 9**, Ecke der Helenestraße, betriebene

Herren- und Damen-Friseur-Geschäft

ab 1. Mai käuflich erworben habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gutes, sauberes Bedienen die Zufriedenheit meiner werten Kundschaft zu erwerben.

Mit der Bitte, daß meinem Vorgänger bewiesene Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Robert Schott

Herren- und Damen-Friseur.

Bekanntmachung.

Meiner werten Kundschaft in **Sonnenberg und Umgebung** zur gef. Kenntnis, daß ich ab **Samstag** mein Geschäft wieder offen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werte Kundschaft in jeder Weise zufriedenzustellen.

Empfehle als Spezialität:

Feine Wurstwaren — ff Aufschnitt.

Metzgerei Schütz

Sonnenberg, Talstraße 27.

Stärke die Nerven mit

Fluidosan

trocken fichtennadel

Anerkennung: Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Fabrik: Hugo Buschner, G. m. b. H., Berlin W. 15.

Automobil-Centrale Wiesbaden Bahnhofstr. 20

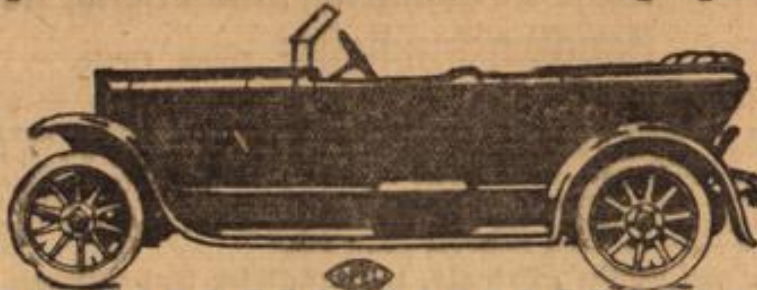
Größtes und ältestes Spezial-Geschäft am Platze. :: Wagenpark über 40 Automobile.

Vermietung eleganter

Privat-Automobile

offen und geschlossen.

Luxus-Gesellschafts-Autos.



Auto-Taxameter.

Tag- u. Nachtbetrieb

Telephon 6160, 6161, 6162.

Unsere Erfolge

sowie die ständig steigende Inanspruchnahme durch Rechtsanwälte, Firmen und Private beweisen die große Leistungsfähigkeit unseres Instituts bei Erledigung aller Vertrauens- und Detektiv-Angelegenheiten. (On parle français — English spoken). Besatzungen, Ermittlungen, Auskünfte an allen Plätzen der Welt.

„Kosmos“

Detektiv - Auskunft
nur
Wiesbaden, Luisenstr. 22
Tel. 4180.

Kaufe als Fachmann

ohne marktschreierische Reklame Platin, Gold- u. Silbersach., Ketten, Ringe, Bestecke, Schmucksach., Zahngebisse, Dubletten und dergl. reell preiswert u. zu konw. wie bekannt. Gold- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäfflein, Obere Webergasse 56. (Christl. Firma). Tel. 1800. Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Brillanten

Perlen, Juwelen
Platin, Gold u. Silber
kauft zum Tageskurs

Leon Sorkin
6 Marktstraße 6. Tel. 3912.
Verkäufer sind luxussteuerfrei.

Der Weg zu mir lohnt!

Zahle mehr
als jeder andere
außerdem sind sämtl. Herrschaften bei mir von

Luxussteuer befreit
daher bitte nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben für

Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Servies, Körbe, Becher, Taschen, Stuhl (auch Druck)

Zahngebisse

(ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gelaßt) bessere Herren- und Damen-Polze.

Grosshuf 27 Laden u. L. Stock
Wagemannstr. 27 Telefon 4424.
Achtung Sie, bitte, genau auf Hausnummer u. Nr. 27.

Juwelen-Ankaufsstelle „Brigoff“

Kauf Brillanten, Gold-, Silber- u. Platingegenst. zu außerordentlich hohen Preisen.
Nur Grabenstraße 5, I, an der Marktstraße.
Kein Laden. — Separater Eingang.
Streng reelle und diskrete Bedienung.

Briefmarken-

Sammlungen und bessere Einzelmarken kauft zu hohen Preisen **K. Pireth, Frankfurt a. M., Allee 29, I. Tel. 112.** Kein Laden. F. 2001. Auch Sonntag zu sprechen.

Aus Privatbesitz

laufe ich jederzeit:

Kunstgegenstände aller Art
Antiquitäten (auch Möbel)
Orientalische Teppiche

unter strenger Berücksichtigung zu guten Preisen.

Kunsthandlung Nathan Heß
Inhaber: Leopold Heß 372
amtlich beid. Sachverständiger.
Geogr. 1844 Wilhelmstraße 16. Tel. 182.

Kunsthandlung Reichard

Gaunusstrasse 18

Gaunusstrasse 18

Steis-Singang

aparter Holzschnitte und Radierungen
erster Künstler Oelgemälde

Ankauf guter Oelgemälde und Stiche.

276

Elegante Neuheiten

Damen-Hüte

Kleider Strickjacken + Jumpers + Shawls

in Seide und Wolle

zu außerordentlich billigen Preisen

empfiehlt

Bleichstr. 9 **Jenny Matter** Telefon 895

Umpressen, Reinigen und Färben von Herren- und Damenhüten.

Kein Laden.

Nachdem mein Lager durch Neueingänge aus alten Rückständen wieder gut sortiert, empfehle ich für Ihren Bedarf:

Gardinen

Tülle - Mülle - Etamine
Scheiben - Gardinen — Madras - Garnituren

außerordentlich vorteilhaft.

Vertrieb von Erzeugnissen

Sächsischer Gardinen-Fabriken
Richard Herwegh.

Schulgasse 8, I

im Hause der Farberei Schütz.

Telefon 5154

„N“ Schnell-Feuerlöscher



Unentbehrlich für Behörden, Wohn- und Geschäftshäuser, industrielle und landwirtschaftliche Betriebe.

Vorführung kostenlos.

337

Niederlage und Alleinverkauf

Ph. Hch. Marx

Moritzstrasse 21. Telefon 806 u. 3311.

Wir retten Ihre Haare!

tenden e sof. zur mikroskopisch. Untersuchung, unter fachmännisch. Leitung. Ihre ausgekämmten Haare. Darauf erhalten Sie von uns genaue Vorsch. für Ihre Haarpflege.

Untersuchung und Verschreibung kostenlos.

Kur- und Heilanstalt Schloß Falkenberg

be Grünau (Mark) A. 72.

Bedeutendstes Institut für Haarwissenschaft.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

gut erhalten, etwa 30—50 qm groß, besonders große

Herrenzimmer-Möbel und Kamin

zu kaufen gesucht.

Offerten erbeten unter G. 5283 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Bahnhofstraße 3.

TEPPICH

Arb.-G.-V. Volkecher.
Leitung: M. Finzel.
II. ungarische Rhapsodie
von F. Liszt.
Chorvortrag: Malenabend
von Uthmann.

Richtige Preislagen

wie wir Sie bringen, erleichtern Ihnen Ihre Einkäufe außerordentlich um so mehr, da Ihnen bei uns auch die altbekannte Qualität in

Riesen-Auswahl

wohlfeil zur Verfügung steht.

Covercoat-Mäntel nette Form, mit Biesen abgesteckt **475.-**

Donegal-Mäntel (Homespun), in vielen Farben, in schicken Fassons **575.-**

Regen-Mäntel imprägniert, nette Gürtelfassons, offen und geschlossen zu tragen, A 875.-, 745.-, **595.-**

Jumper „Die große Mode“ aus Seide, in allen Modifarben . . von A **575.-** an.

Trikot-Kleider aus Kunstseide, von der Mode bevorzugt, in allen Farben, **875.-** an.

Volleblusen schicke Fassons, mit Stick. u. Spitze, von **245.-** an.

Jackenkleider ganz auf Futter, blau gestreift **745.-**

Jackenkleider aus dunkelblauem Kammgarn-Cheviot reine Wolle, mit Tressengarn, 1325.-, 1075.-, **875.-**

Mantel-Kleider aus gutem blauem Cheviot, uni und farb. Stickerei, A 745.-, 875.-, 495.-, **345.-**

Strick-Jacken

reine Wolle, entzückende Farben und Fassons, Mk. **475.-**

Schloss

Langgasse 32.

Größtes Spezialhaus für Damen-Konfektion.

Kostüm-Röcke

mit Falten, neueste Fassons, in dunkelblauen Stoffen, engl. Art, von **79.-** an.

K171

Damen- und Herren-Schuhe

prima Ware und sehr billig kaufen Sie am besten im

Spezial-Haus für Partiewaren

18 Wagemannstraße 18.

Möbel

An Brautleute verkaufe, solange Vorrat, billigst

Schlafzimmer, Küchen, Flurtoiletten, Einzelmöbel etc.

Besichtigen Sie vor einem beabsichtigten Kaufe mein reichhaltiges Möbellager.

Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Möbelhaus

J. Wolf

Wiesbaden, Friedrichstraße 41. Laden und 1. Stock.

Noch zu billigen Preisen!

Damen-Strümpfe

Baumwolle verstärkt	24 ⁷⁵ 29 ⁷⁵	Flor-Strümpfe verstärkt, hellfarbig . . .	32 ⁵⁰
Prima Mako schwarz und farbig . Paar	45 ⁰⁰	Flor-Strümpfe prima Qualität . . Paar	59 ⁷⁵

Kinderstrümpfe, ohne Naht, schwarz, weiß und braun, Paar 15⁰⁰ 17⁰⁰ 19⁰⁰ 21⁰⁰ 23⁰⁰ 25⁰⁰

Herren-Socken

Schweiß-Socken ohne Naht	16 ⁷⁵ 21 ⁷⁵	Phantasie-Socken echtfarbig	38 ⁵⁰ 45 ⁰⁰
Baumw. ohne Naht schwarz und braun	19 ⁷⁵	Flor-Socken schwarz und farbig	65 ⁰⁰

Kinder-Söckchen in schwarz, weiß u. bunt, Reizende Neuheiten in jeder Größe u. Preislage.

Damen-Unterzeuge

Amerik. Damen-Hemden weiß Trikot	65 ⁰⁰	Damenhemdhosen weiß Trikot	65 ⁷⁵
Schlupfhosen la Trikot, alle Farben Paar	65 ⁰⁰	Korsettschoner prima Trikot	24 ⁷⁵ 29 ⁷⁵

Sanitas-Elastica-Unterzeuge

für Herren und Damen aus prima weiß Mako — Unübertroffen in Qualität u. Haltbarkeit.

Eleg. Handschuhe für Damen u. Herren in allen Modifarben.

Ch. Hemmer

Langgasse 34.

K176

Anzugstoffe

Hosenstreifen — Mareng

Versäumen Sie nicht mein Lager zu besichtigen

Führe bei außergewöhnlich billigen Preisen nur beste Qualitäten in blauen, schwarzen und mod. farbigen Kammgarnen, Cheviot, Meltons für Damen und Herren.

K. Schneider, Rheinstr. Kein Laden. Ecke Kirchgasse. 1. Alte Artilleriekaserne.

Bohnenstangen

la Stärke, 4—5 m lang, zu Mk. 2.— bis 2. Kohlenhandlung Ad. Stiller Schiersteiner Straße 50. Telefon

!! Als besonders billig

empfehle: la Einsatzhemden, Normalhemden Damenhemden in Kretonne, Trikot, Flanel.

Große Auswahl in Biberbettüchern, volle Größe, weiß u. farbig, mit roter Kante

Meine Spezialität in Hosern

Arbeits-hosen, feldgrau, Manchester-Hosen, Engl.-Lederhosen, Streifenhosen.

Jeder Besuch ist lohnend!

Billigste Bezugsquelle für Händler und Wiederverkäufer

Arbeiterkleider- und Manufakturwaren-Zentrum

Hch. Grünspan, Heleneustraße 3, Ecke Bleichstraße

Saat- u. Speisefarstoffe

jedes Quantum, gelbe und weiße, zu billigstem Tagespreis für Hotels und Wiederverkäufer officie

L. Schott, Kartoffelgroßhandel Herderstraße 8. — Telefon 6384.

Tel. 3458

Suse Doerdelmann

WIESBADEN
Webergasse 3
Passage-Eingang.

*Elegante
Modellkleider
Jumper
Blusen.*



**Opel-Fahrräder
Motorräder
Auto-Zubehör
Bereifungen**
Liefert preiswert

AUG. SEEL
Schwalbacher Straße 27.